30.04.98
Bebauungsplan Nr. 2
Johannesstraße – 4. Änderung

STADT MARSBERG

BEBAUUNGSPLAN NR. 2
„Johannesstraße"

4. ÄNDERUNG gem. §13 Bau GB **M. 1:1000**

Für diesen Änderungsbereich gelten weiterhin die planungsrechtlichen Festsetzungen und die Geltungsvorschriften des Bebauungsplanes Nr. 2, die für den Änderungsbereich zutreffen, soweit durch die 4. Änderung keine anderen Festsetzungen getroffen werden.

VERFAHRENSVERMERKE

Der Rat der Stadt Marsberg hat in seiner Sitzung am 26.04.1998 die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 beschlossen.

Marsberg, den 27.04.1998
Bürgermeister

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der z. Zt. gültigen Fassung und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) hat der Rat der Stadt Marsberg am 24.04.1998 die Änderung nach der eingeschränkten Beteiligung als Satzung und die Begründung beschlossen

Marsberg, den 27.04.1998
Bürgermeister
1. Schriftführer
Fellmann

Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung dieses Bebauungsplanes Nr. 2 sind entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Marsberg am 24.04.1998 bekannt gemacht worden.
Dieser Bebauungsplan Nr. 2 ist damit gemäß § 12 BauGB am 24.04.1998 rechtsverbindlich geworden und ersetzt den entsprechenden Teilbereich des seit dem 07.08.1995 rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 2

Marsberg, den 29.04.1998
Bürgermeister

Bescheinigung

Die Übereinstimmung dieses Planes einschließlich aller Festsetzungen und Verfahrensvermerke mit dem Original wird hiermit beglaubigt

Marsberg, den

Bürgermeister

Die Übereinstimmung dieses Planes einschl. aller Festsetzungen und Verfahrensvermerke mit dem Original wird hiermit beglaubigt.

Marsberg, den 30. April 1998

Der Bürgermeister
Im Auftrag

PLANZEICHENERLÄUTERUNG
Festsetzungen GEM. § 9 Bau GB

ART DER BAULICHEN NUTZUNG GEM. §9(1)Nr.1 Bau GB

WA Allgemeines Wohngebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Z II	Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
GRZ 0,4	Grundflächenzahl
GFZ 0,8	Geschossflächenzahl
FH max.	Maximale Firsthöhe, siehe Planzeichnung

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN GEM. §9(1) Nr. 2 Bau GB

o Offene Bauweise

Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN GEM. § 9 (1) Nr. 11 BauGB

Straßenverkehrsfläche
Die anfallenden Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen zur Herstellung des Straßenkörpers sind den angrenzenden privaten Grundstücken zuzuordnen. Gem§ 9 (1) Nr. 26 BauGB

SONSTIGE PLANZEICHEN

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans gem §9(7) Bau GB

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen

BESTANDSDARSTELLUNGEN, HINWEISE UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN
GEM. § 9(6) Bau GB

vorh Flurstücksgrenze

296 vorh Flurstücksnummer

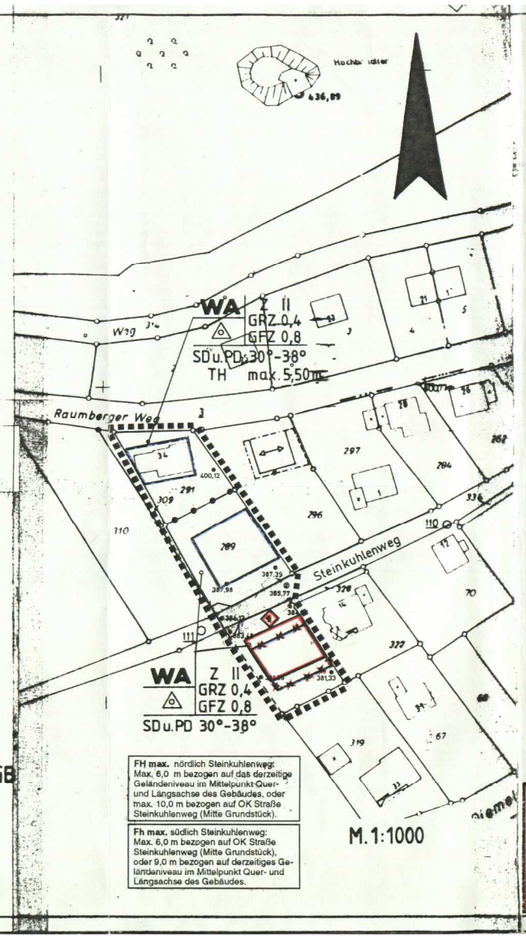
GESTALTUNGSFESTSETZUNGEN
Zeichnerische Festsetzung GEM. 86 Bau O NW i.V.m. §9(4) BauGB

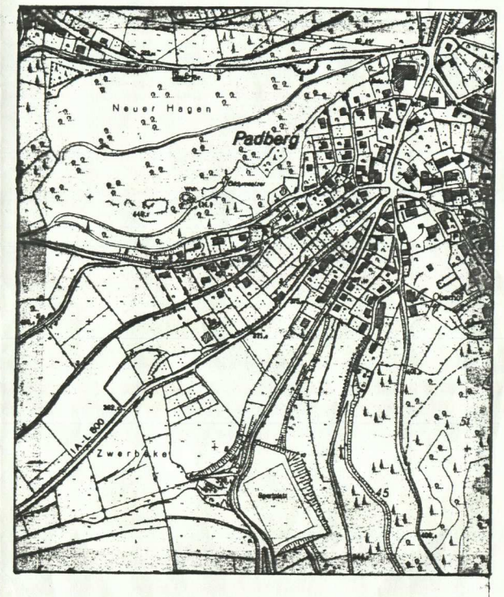
Stellung der Hauptfirstrichtung

SD u. PD Sattel- und Pultdach

30°-38° Dachneigung

TH Traufenhöhe





Änderung nach erfolgter Offenlegung
gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 i.Vm. § 13 Abs. 1 Satz 2 BauGB

1 Verschiebung der überbaubaren Grundstücksfläche um 3,00 m in nördlicher Richtung